Universität Regensburg

FAKULTÄT
SPRACH- LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFTEN
Lehrstuhl für Slavische Philologie - Sprachwissenschaft

Universität Regensburg · D-93040 Regensburg

Prof. Dr. Björn Hansen
Telefon +49 941 943-3361
Telefax +49 941 943-1991
Sekretariat:
Telefon +49 941 943-3360
Telefax +49 941 943-1991
Universitätsstraße 31
D-93053 Regensburg

bjoern.hansen@ur.de
www.uni-regensburg.de

16.02.2021

WHK/SHK-Stelle zu besetzen
40 Stunden pro Woche für vorerst 6 Monate, ab sofort

Im DFG_Projekt «Die historische Semantik von INFORMALITÄT – Eine empirische Studie zum thematischen Wortgebrauch anhand serbischer und kroatischer Pressetexte von 1919 bis in die heutige Zeit»

Projektbeschreibung:

Das linguistische Teilprojekt setzt sich mit der historischen Entwicklung des Wortgebrauchs im Bereich der Korruptionslexik auseinander. Da es sich bei „Korruption" nicht um einen neutralen, sondern stets negativ konnotierten Begriff handelt, soll zusätzlich auf die konzeptionellen Vorstellungen von Alena Ledeneva (2018) zurückgegriffen werden, die vor allem den Begriff „Informalität" verwendet, welcher im Vergleich zum Korruptionsbegriff weitaus weniger markiert ist, also das damit bezeichnete Verhalten weniger abwertet.
Es soll eine qualitative lexikalisch-semantische Analyse des thematischen Wortschatzes zu der Framefamilie INFORMALITÄT erstellt werden – der einzelne Frame ‚Korruption' soll als Teil der Framefamilie betrachtet werden. Ziel ist es nach linguistischen Markern zu suchen, die Verschiebungen der Grenze zwischen legitimen zu nicht-legitimen Praktiken widerspiegeln. Der Fokus liegt auf der serbischen und kroatischen bzw. jugoslawischen Presse des Zeitraums von 1919 bis in die heutige Zeit. Das Datenmaterial stellen Nachrichten, Berichte und Kommentare aus der serbischen und der kroatischen Presse dar.

https://www.uni-regensburg.de/forschung/geschichte-der-korruption-in-suedosteuropa/dfg-projekt-von-der-informalitaet-zur-korruption-1817-2018-serbien-und-kroatien-im-vergleich/index.html

Ihre Aufgaben:

Zuarbeit in der Datenbeschaffung; konkrete Arbeitsschritte:
1. Scannen von serbischen und kroatischen Zeitungstexten (mit OCR-Software FineReader)
2. Gescannten Text in Word kopieren
3. Sprachkontrolle: Fehler ausbessern
4. OCR- und doc-Datei auf «myfiles» hochladen

Unsere Voraussetzung: gute Lesekenntnisse des Serbischen und Kroatischen; Lesekenntnisse des serbischen Kyrillischen

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Björn Hansen (bjoern.hansen@ur.de)